



BIOPLAN Höxter
Landschafts- und Umweltplanung

WINDPARKERWEITERUNG NIEHEIM-OEYNHAUSEN

Ergebnisbericht zu den avifaunistischen Erhebungen im Jahr 2023

Gutachter:

Bioplan Höxter PartG

Anschrift: Untere Mauerstraße 6-8
37671 Höxter

Telefon: (05271) 966 133-0

Fax: (05271) 180 903

E-Mail: info@bioplan-hx.de

Internet: bioplan-hoexter.de

Auftraggeber:

LSF GmbH & Co. KG

Leihbühl 21
33165 Lichtenau

Ansprechpartner:

Alexander Möhring

a.moehring@lsf-energy.de

Stand: Oktober 2023

Projektleitung:

B. Sc. Bisping

Verfasserin und Kartographie:

M. Sc. Elena Meier

Höxter, den 02.10.2023



B. Sc. Bisping
(Geschäftsführer)

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Einleitung	1
2 Methodik.....	1
2.1 Abgrenzung des Untersuchungsgebietes	1
2.2 Avifaunistische Kartierungen	2
3 Ergebnisse zum Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Vogelarten	4
3.1 Planungsrelevante Kleinvögel und Eulen.....	5
3.2 Planungsrelevante Großvögel.....	6
3.2.1 Brutreviere.....	6
3.2.2 Nahrungsgäste und Durchzügler	6
4 Quellenverzeichnis.....	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Lage der geplanten WEA inkl. der verschiedenen Untersuchungsgebiete	2
Abbildung 2 Durchzügler, die während der Revierkartierung erfasst wurden.	7

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Termine zur Erfassung tagaktiver Brutvögel.....	3
Tabelle 2 Termine zur Erfassung dämmerungs- und nachtaktiver Brutvögel	3
Tabelle 3 Termine der Revierkartierung.....	3
Tabelle 4 Vorkommen aller nachgewiesenen Vogelarten innerhalb des artspezifisch relevanten UG und ihr Status im Betrachtungsbereich	4

Kartenverzeichnis

Nr.	Inhalt	Maßstab
1	Planungsrelevante Kleinvögel 2023	1:8.000
2	Horstbesatz 2023	1:15.000

1 Einleitung

Die LSF GmbH & Co. KG plant in der Gemeinde Nieheim im Kreis Höxter die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA). Da mit der Errichtung von Windenergieanlagen und der dafür notwendigen Baumaßnahmen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG¹ eintreten können, wurde das Planungsbüro Bioplan Höxter PartG damit beauftragt, avifaunistische Untersuchungen gem. WEA-Leitfaden NRW (MULNV & LANUV 2017) durchzuführen.

Grundlage dieses Berichts sind die Ergebnisse der erfolgten Kartierungen im Zeitraum Februar bis Ende Juni 2023.

2 Methodik

2.1 Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Um die artenschutzrechtliche Voreinschätzung angemessen vornehmen zu können, wurden für die Kartierungen unterschiedlich große Untersuchungsgebiete (UG) zwischen 500 und 1.500 m um die potenzielle Vorhabenfläche gelegt². Die Untersuchungsgebiete orientierten sich an den Vorgaben des WEA-Leitfadens NRW (MULNV & LANUV 2017, vgl. Kapitel 2.2). Für die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse (vgl. Kap. 3) werden die UG mit den o. g. Puffern um die potenzielle Vorhabenfläche genutzt (vgl. Abbildung 1).

¹ BNatSchG - Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29. September 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist

² 1.500 m wird im WEA-Leitfaden (MULNV & LANUV 2017) als Prüfradius für den Rotmilan in der atlantischen Region angegeben. In kontinentalen Regionen, in welcher auch das geplante Vorhaben liegt, ist laut WEA-Leitfaden ein 1.000 m Radius genannt. Vorsorglich wurde sich an dem max. Radius orientiert.

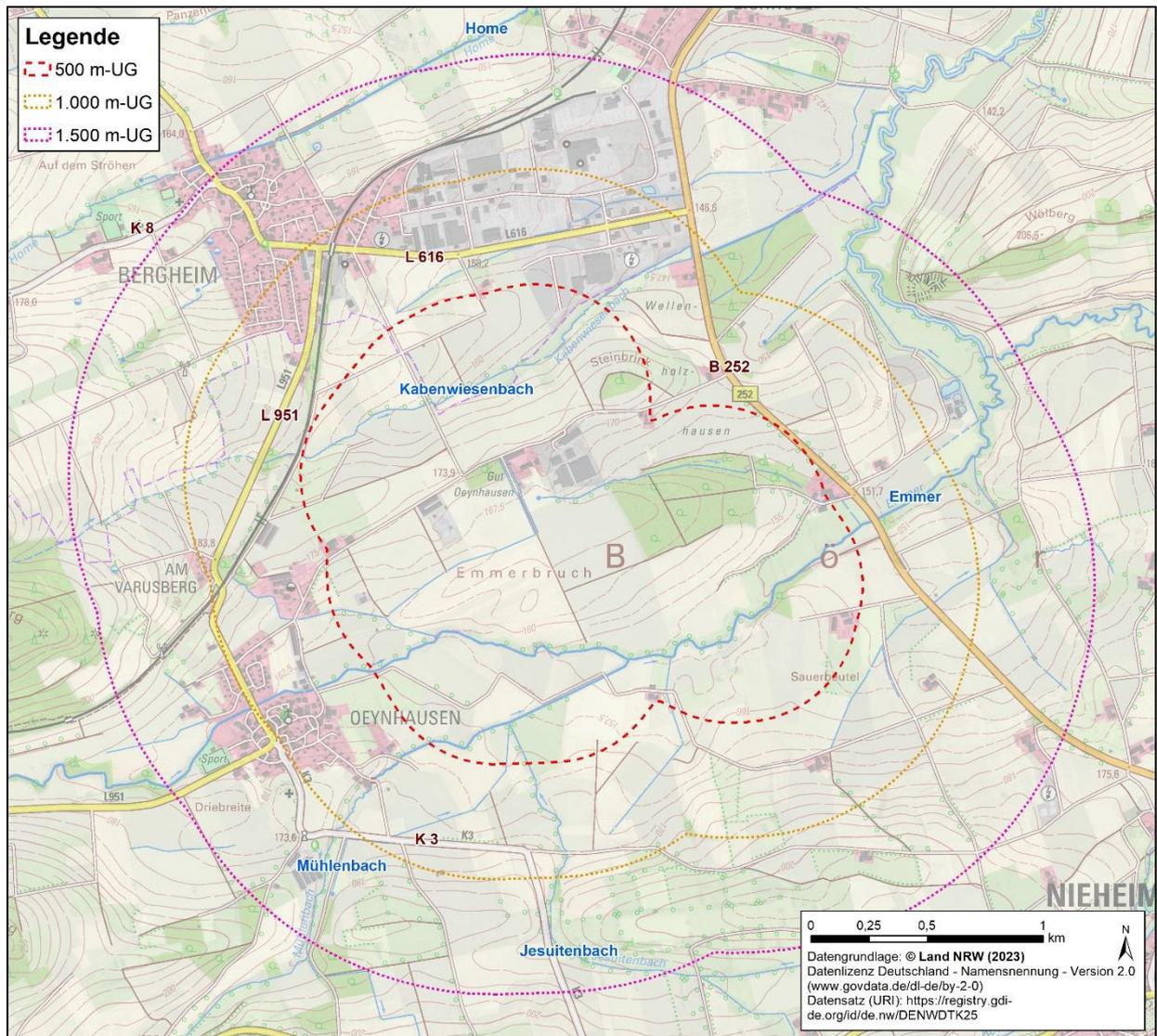


Abbildung 1 Lage der geplanten WEA inkl. der verschiedenen Untersuchungsgebiete

2.2 Avifaunistische Kartierungen

Für die Erfassung der Avifauna wurden Horst- und Revierkartierung sowie Brutvogel- und Eulenkartierungen durchgeführt. Der Umfang der durchgeführten Untersuchungen entspricht den Vorgaben des Leitfadens des Landes NRW (vgl. MULNV & LANUV 2017) bzw. dem aktuellen Stand des BNatSchG.

Untersuchung von Brutvögeln und Nahrungsgästen

Die Revierkartierung tagaktiver Brutvögel erfolgte von März bis Juni 2023 im Rahmen von acht frühmorgendlichen Durchgängen im 500 m-UG (vgl. Tabelle 1). Die Untersuchung orientierte sich hierbei an den Methodenstandards von SÜDBECK et al. (2005). Die nicht planungsrelevanten Arten wurden im 500 m-UG ebenfalls quantitativ erfasst.

Tabelle 1 Termine zur Erfassung tagaktiver Brutvögel

Durchgang	Datum	Uhrzeit	Dauer [h]	Anzahl Kartierer	Wetter*
1	16.03.2023	6:00 - 14:00	8	1	- 2 - 8°C, 2/8 Bew., 1-2 Bft
2	30.03.2023	6:00 - 14:00	8	1	12 - 15°C, 7/8 Bew., 1-4 Bft
3	14.04.2023	5:45 - 13:45	8	1	1 - 12°C, 0-2/8 Bew., 0-1 Bft
4	27.04.2023	5:30 - 13:30	8	1	0 - 8°C, 5/8 Bew., 1 Bft
5	11.05.2023	4:45 - 12:45	8	1	10 - 12°C, 8/8 Bew., 1-2 Bft
6	31.05.2023	4:30 - 12:30	8	1	11 - 20°C, 0/8 Bew., 0-1 Bft
7	10.06.2023	4:00 - 12:00	8	1	13 - 23°C, 3/8 Bew., 1-2 Bft
8	24.06.2023	4:15 - 12:15	8	1	10 - 21°C, 0/8 Bew., 0-1 Bft

* Bew = Bewölkung, Bft = Windstärke nach Beaufortskala

Im Rahmen von vier Begehungen wurde zudem das 500 m-UG bzw. 1.000 m-UG (für den Uhu) auf nacht- und dämmerungsaktive Vogelarten (wie Eulen, Wachtel, Rebhuhn und Wachtelkönig) hin untersucht (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2 Termine zur Erfassung dämmerungs- und nachtaktiver Brutvögel

Durchgang	Datum	Uhrzeit	Dauer [h]	Anzahl Kartierer	Wetter*
1	02.03.2023	18:45 - 21:45	3	1	2-(-1) ° C, 0/8 Bew., 3 Bft
2	22.03.2023	18:30 - 20:30	2,00	1	8-12 °C, 5-6/8 Bew., 2-4 Bft
3	12.05.2023	21:00 - 23:45	2,75	1	16-11 °C, 1/8 Bew., 2 Bft
4	03.06.2023	22:30 - 01:15	2,75	1	11-8 °C, 0/8 Bew., 1-2 Bft

* Bew = Bewölkung, Bft = Windstärke nach Beaufortskala

Erfassung störempfindlicher und kollisionsgefährdeter Großvögel

Potenzielle Horste schlaggefährdeter Großvogelarten wurden in einem Umkreis von 1.500 m um die potentielle Vorhabenfläche erfasst. Hierzu wurden am 15. Februar sowie 17. März 2023 von einer Person die Gehölzbestände in dem Gebiet auf das Vorhandensein von Horsten hin überprüft. Die Kontrolle der Horste auf einen möglichen Besatz erfolgte am 03. Mai sowie 03. Juli 2023 wie auch tlw. im Rahmen der Revierkartierung (s.u.).

Des Weiteren wurde im 1.500 m-UG³ eine Revierkartierung störungsempfindlicher und schlaggefährdeter Großvogelarten durchgeführt. Die Dauer der Beobachtungen betrug pro Kartierer zwischen 4,5 und 5,25 Stunden (vgl. Tabelle 3). Methodisch wurde entsprechend der Vorgaben des hessischen WEA-Leitfadens (HMUKLV & HMWEVW 2020) gearbeitet.

Tabelle 3 Termine der Revierkartierung

Durchgang	Datum	Uhrzeit	Dauer [h] / Kartierer	Anzahl Kartierer	Wetter*
1	03.03.2023	11:30 - 16:00	4,50	2	1-3 °C, 8-1/8 Bew., 1-3 Bft
2	28.03.2023	11:30 - 16:00	4,50	2	4-8 °C, 2-8/8 Bew., 3-5 Bft
3	03.04.2023	11:15 - 15:45	4,50	2	4-6 °C, 2-4/8 Bew., 4-5 Bft
4	18.04.2023	09:45 - 15:00	5,25	1	8-10 °C, 8-5/8 Bew., 2-3 Bft
5	03.05.2023	08:00 - 13:15	5,25	1	6-11 °C, 1-6/8 Bew., 1-2 Bft
6	02.06.2023	09:15 - 14:30	5,25	1	11-15 °C, 8-6/8 Bew., 1-3 Bft
7	15.06.2023	10:00 - 15:15	5,25	1	21-25 °C, 2-3/8 Bew., 1-2 Bft

³ Gem. MULNV & LANUV (2017) ist in der vorherrschenden kontinentalen Lage für den Rotmilan ein 1.000 m-UG ausreichend, doch wurde vorsorglich ein 1.500 m-UG zugrunde gelegt.

Durchgang	Datum	Uhrzeit	Dauer [h] / Kartierer	Anzahl Kartierer	Wetter*
8	29.06.2023	08:00 - 13:15	5,25	1	19-21 °C, 7-8/8 Bew., 1-3 Bft

* Bew = Bewölkung, Bft = Windstärke nach Beaufortskala

Die Untersuchung erfolgte zuerst mit zwei synchron arbeitenden Kartierern, später mit einer Person, welche unter Zuhilfenahme von Fernglas (10x) und Spektiv (30-60x) den Fokus auf die Feststellung von Brutplätzen an bekannten Horsten und neu angelegten Brutplätzen legten. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf revieranzeigendes Verhalten gelegt.

3 Ergebnisse zum Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Vogelarten

Im Rahmen der Brutvogel-, Eulen- sowie Revierkartierungen wurden innerhalb der Untersuchungsradien um die potentielle Vorhabenfläche insgesamt 50 Vogelarten nachgewiesen, wovon 17 Arten vom LANUV (2019) als planungsrelevant ausgewiesen sind (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4 Vorkommen aller nachgewiesenen Vogelarten innerhalb des artspezifisch relevanten UG und ihr Status im Betrachtungsbereich

= Planungsrelevante Art gem. LANUV (2019)

BN: Brutnachweis, BV: Brutverdacht, BZF: Brutzeitfeststellung, NG: Nahrungsgast, DZ: Durchzügler

Dt. Name	Art Wiss. Name	Vorkommen im Betrachtungsbereich [m]		
		Bis 500	500 - 1.000	1.000 - 1.500
Amsel	<i>Turdus merula</i>	BN	BV	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	BV	BZF	
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	BV	BZF	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	BV	BZF	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	BV		
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	BV	BV	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	BV		
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	BV		
Elster	<i>Pica pica</i>	BZF		
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	BV	BV	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	BV		
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	BV	BZF	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	BV		
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	BV	BV	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	NG	NG	NG
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	BV		
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	BN		
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	BN	BV	
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	BV		
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	BV		
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	BV	BZF	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	NG, BV	NG	
Kranich	<i>Grus grus</i>	DZ	DZ	DZ
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	BV		
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	BN, NG	NG	NB, NG
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	BV		
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	BV		
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	NG		

Dt. Name	Art Wiss. Name	Vorkommen im Betrachtungsbereich [m]		
		Bis 500	500 - 1.000	1.000 - 1.500
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	BV		
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	BN		
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	BV		
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	NG		
Rotkehlchen	<i>Erythacus rubecula</i>	BV	BZF	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	BN, NG	NG	NG
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	BV, NG		
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	NG		
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	NG	BV, NG	NG
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	Überflug		
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	DZ	DZ	DZ
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	BV	BV	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	BV		
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	BV		
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	NG		
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	NG		
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	BV		
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	NG	NG	NG
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	NG		
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	NG	NG	NG
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	BV		
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	BV	BFZ	

Im nachfolgenden Kapitel werden die Vorkommen der planungsrelevanten Kleinvögel, die eher kleinräumige Reviere einnehmen, erläutert (siehe auch Karte 1). Vorkommen planungsrelevanter Großvögel werden in Kapitel 3.2 betrachtet.

3.1 Planungsrelevante Kleinvögel und Eulen

Die Brutvogelgemeinschaft im Offenland wird durch die **Feldlerche** dominiert, es wurden im Jahr 2023 insgesamt 21 Brutreviere der Art innerhalb des 500 m-UG festgestellt. Diese verteilen sich relativ gleichmäßig in den offenen Bereichen des UG (Karte 1). Es ergibt sich dabei insgesamt eine Dichte von sechs Revieren bzw. Brutpaaren (BP)/ km², ein Wert, der innerhalb der Durchschnittswerte für NRW liegt (rund 3 BP/km² nach GRÜNEBERG et al. 2013 bzw. 6,2 BP/km² bei Betrachtung der besiedelbaren Agrarlandschaft, vgl. KÖNIG & SANTORA 2011).

Darüber hinaus sind vom **Star** zwei Reviere innerhalb des 500 m-UG vorhanden, eins im kleinen Waldbereich südöstlich der Kompostanlage und eins auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im südlichen Randbereich des UG. Vom **Kuckuck** und vom **Eisvogel** liegt jeweils ein Revierbereich im südwestlichen 500 m-UG, entlang der Emmer, vor. Der Revierpunkt des Eisvogels liegt dabei zwischen den zwei Einzelbeobachtungen (27.04. und 31.05.), er ist nicht als direkter Nachweis einer Niströhre zu sehen. Der **Pirol** konnte mit einem Brutverdacht innerhalb des Waldbereichs südöstlich der Kompostanlage festgestellt werden.

Von **Mehlschwalben** wurden Nester im Bereich von zwei landwirtschaftlichen Betrieben im östlichen sowie westlichen 500 m-UG gefunden. Von der **Rauchschwalbe** gab es, ebenfalls auf landwirtschaftlichen Betrieben im östlichen 500 m-UG, zwei Revierbereiche.

Die **Saatkrähe** ist mit mindestens drei Brutpaaren im Gebiet, nördlich der Kompotec-Anlage, vertreten (vgl. auch Karte 2). Weitere Nester (H17, H18) sind ebenfalls potentielle Saatkrähen-Nester. Darüber hinaus ist die Art regelmäßig als Nahrungsgast anzutreffen.

Nachweise von nacht- und dämmerungsaktiven Vogelarten gab es innerhalb des 500 m-UG bzw. 1.000 m-UG (für den Uhu) nicht.

3.2 Planungsrelevante Großvögel

Im Rahmen der verschiedenen Kartierungen, die im Jahr 2023 durchgeführt wurden, konnten insgesamt neun planungsrelevante Großvogelarten nachgewiesen werden. Drei dieser Arten konnten Reviere und/oder Horste innerhalb des 1.500 m-UG zugerechnet werden, diese werden in Kapitel 3.2.1 betrachtet und sind auf Karte 2 abgebildet. Die Arten, die als Durchzügler bzw. Nahrungsgast einzustufen sind, werden in Kapitel 3.2.2 betrachtet.

3.2.1 Brutreviere

Mäusebussard

Der Mäusebussard wurde regelmäßig im 1.500 m-UG festgestellt. Während der Revierkartierung waren Revier- und Balzverhalten sowie Ein- und Ausflüge besonders im Bereich der Horste H6, H10, H12 und H14 zu beobachten. An den Horsten H6, H10 und H14 wurde ein Besatz festgestellt (vgl. Karte 2). An H12 konnte der anfängliche Verdacht nicht bestätigt werden.

Rotmilan

Der Rotmilan wurde regelmäßig im 1.500 m-UG festgestellt. Während der Revierkartierung war Revierverhalten im Bereich der Horste H3, H5 sowie H9 zu beobachten und ein Besatz konnte bestätigt werden (vgl. Karte 2).

Schwarzmilan

Vom Schwarzmilan wurden an mehreren Terminen der Revierkartierung immer wieder Individuen mit Revierverhalten beobachtet. Diese Beobachtungen konzentrierten sich zum einen auf den Bereich an H2, zum anderen auf den Gehölzbestand um H3 und das kleine Waldstück südöstlich der Kompostanlage sowie den Bereich zwischen diesen. Ein Horstbesatz der Art konnte nicht festgestellt werden, ist aufgrund der Verhaltensbeobachtungen jedoch nicht auszuschließen.

3.2.2 Nahrungsgäste und Durchzügler

Folgende Nachweise waren Zufallsbeobachtungen während der verschiedenen Kartierungen im Jahr 2023, da der Fokus auf der Erfassung planungsrelevanter Kleinvögel sowie Revierkartierung kollisionsgefährdeter Großvogelarten lag.

Vom **Graureiher** wurden während mehrerer Termine der Revierkartierung jeweils Einzeltiere, einmalig zwei Individuen, innerhalb des 1.500 m-UG als Nahrungsgast beobachtet. **Turmfalken** waren ebenfalls als Nahrungsgäste im 1.500 m-UG. Ein Brutverdachts-Bereich konnte nicht

eingegrenzt werden, ist jedoch nicht auszuschließen. Vom **Weißstorch** wurde eine Brut nord-östlich etwas außerhalb des 1.500 m-UG auf einer Nisthilfe festgestellt, innerhalb des Untersuchungsgebietes war die Art als Nahrungsgast zu beobachten. Der **Schwarzstorch** flog an zwei Terminen während der Brutvogelkartierung durch das Gebiet, am 27.04. von Südwesten nach Nordosten und am 24.06. Richtung Südwest.

Als Durchzügler wurden zwei planungsrelevante Großvogel-Arten erfasst (vgl. Abbildung 2). Während der Revierkartierung wurden Anfang März mehrere Trupps (bis zu ca. 90 Individuen) von **Kranichen** rufend überfliegend beobachtet. Am selben Tag wurde zweimalig jeweils ein **Silberreiher** im östlichen 1.500 m-UG erfasst.

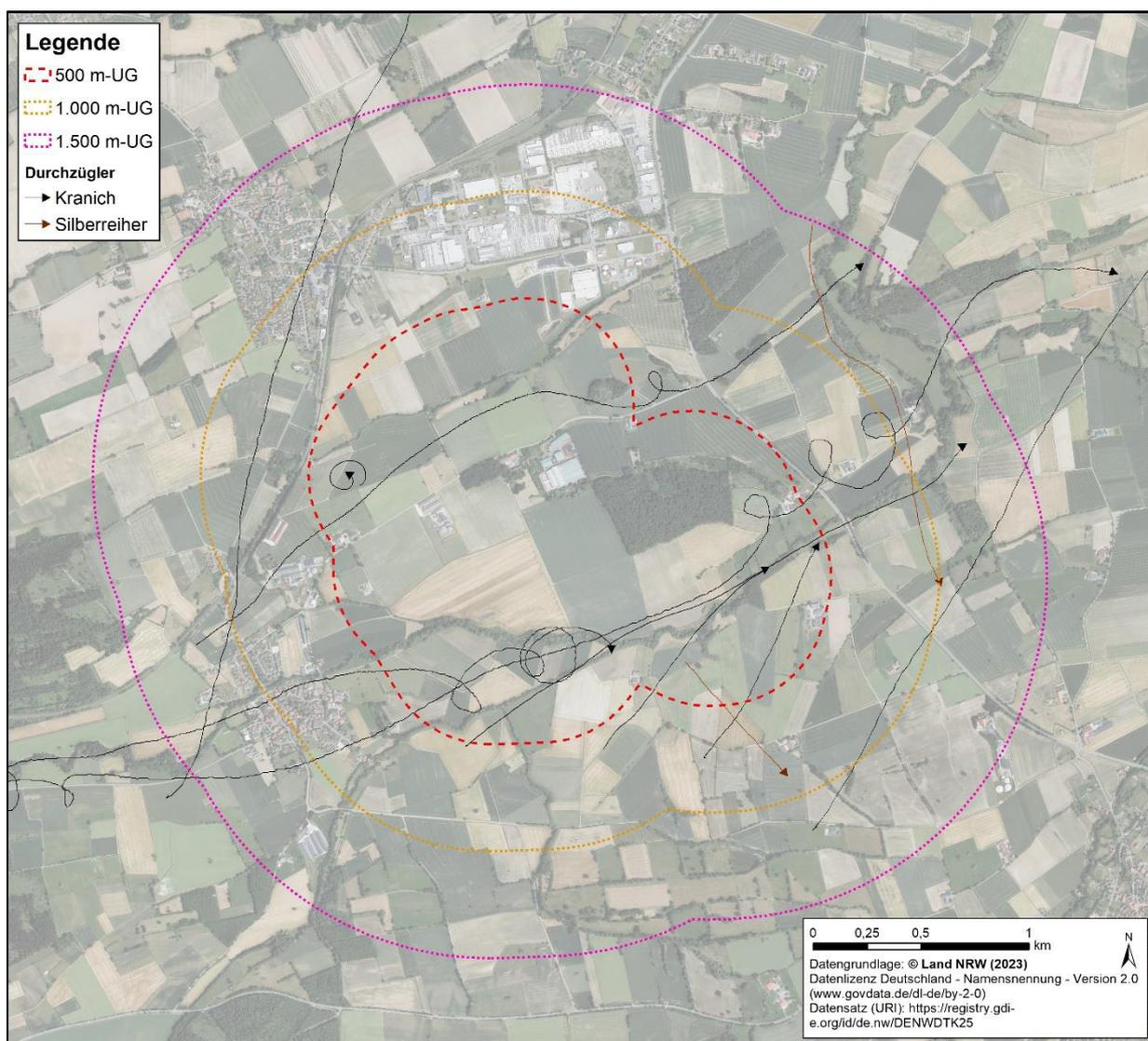
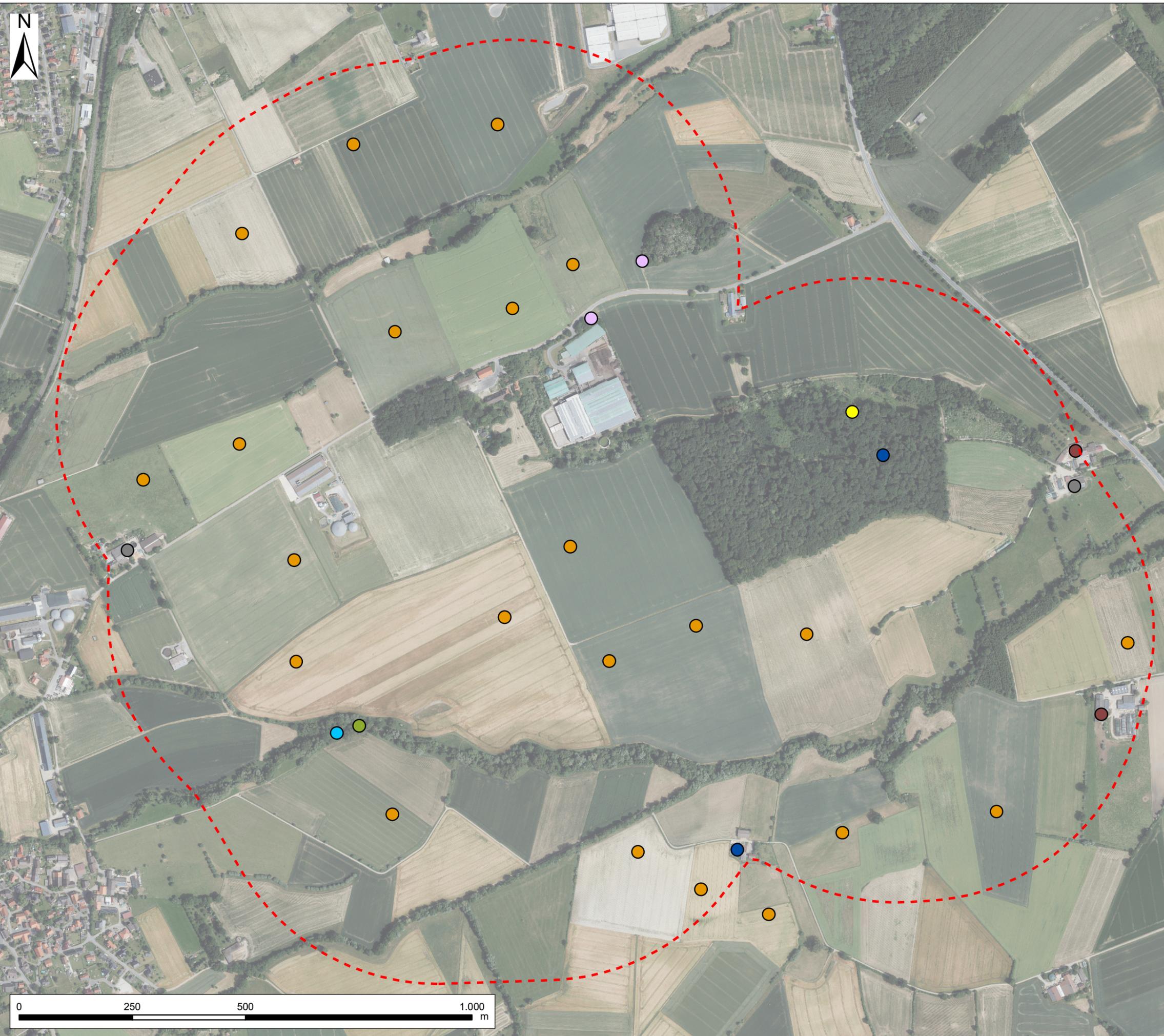


Abbildung 2 Durchzügler, die während der Revierkartierung erfasst wurden.

4 Quellenverzeichnis

- GRÜNEBERG, C., SUDMANN, S. R. SOWIE WEISS, J., JÖBGES, M., KÖNIG, H., LASKE, V., SCHMITZ, M. & SKIBBE, A. (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.
- HMUKLV & HMWEVW – HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ & HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN (2020): Verwaltungsvorschrift zur “Berücksichtigung der Naturschutzbelange bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen (WEA) in Hessen”.
- KÖNIG, H. & SANTORA, G. (2011): Die Feldlerche – Ein Allerweltsvogel auf dem Rückzug. Natur in NRW 1: 24–28.
- LANUV – LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (2019): Planungsrelevante Arten Arten-gruppe Vögel. URI: <https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/voegel/liste>. Zuletzt abgerufen: 29.09.2023.
- MULNV & LANUV (2017): Leitfaden „Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen“. Fass. 10.11.2017, 1. Änderung.
- SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, K. SCHIKORE & C. SUDFELDT, (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – Radolfzell.



Legende

500 m-UG

Brutreviere

Art

- Eisvogel (*Alcedo atthis*)
- Feldlerche (*Alauda arvensis*)
- Kuckuck (*Cuculus canorus*)
- Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)
- Pirol (*Oriolus oriolus*)
- Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)
- Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)
- Star (*Sturnus vulgaris*)

Datengrundlage: **Land NRW (2023)**
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0
 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
 Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DENWDTK10 /DENWDOP>

Windpark Nieheim Oeynhausen Erweiterung

-- Brutreviere planungsrelevanter
Kleinvögel 2023 --

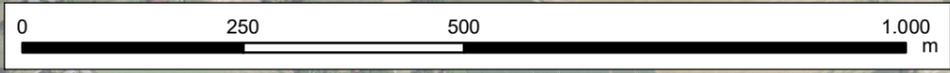
BIOPLAN
 Landschafts- und Umweltplanung Höxter
 Bioplan Höxter PartG Tel.: 05271-966 133 0
 Untere Mauerstraße 6-8 Mail: buero@bioplan-hx.de
 37671 Höxter

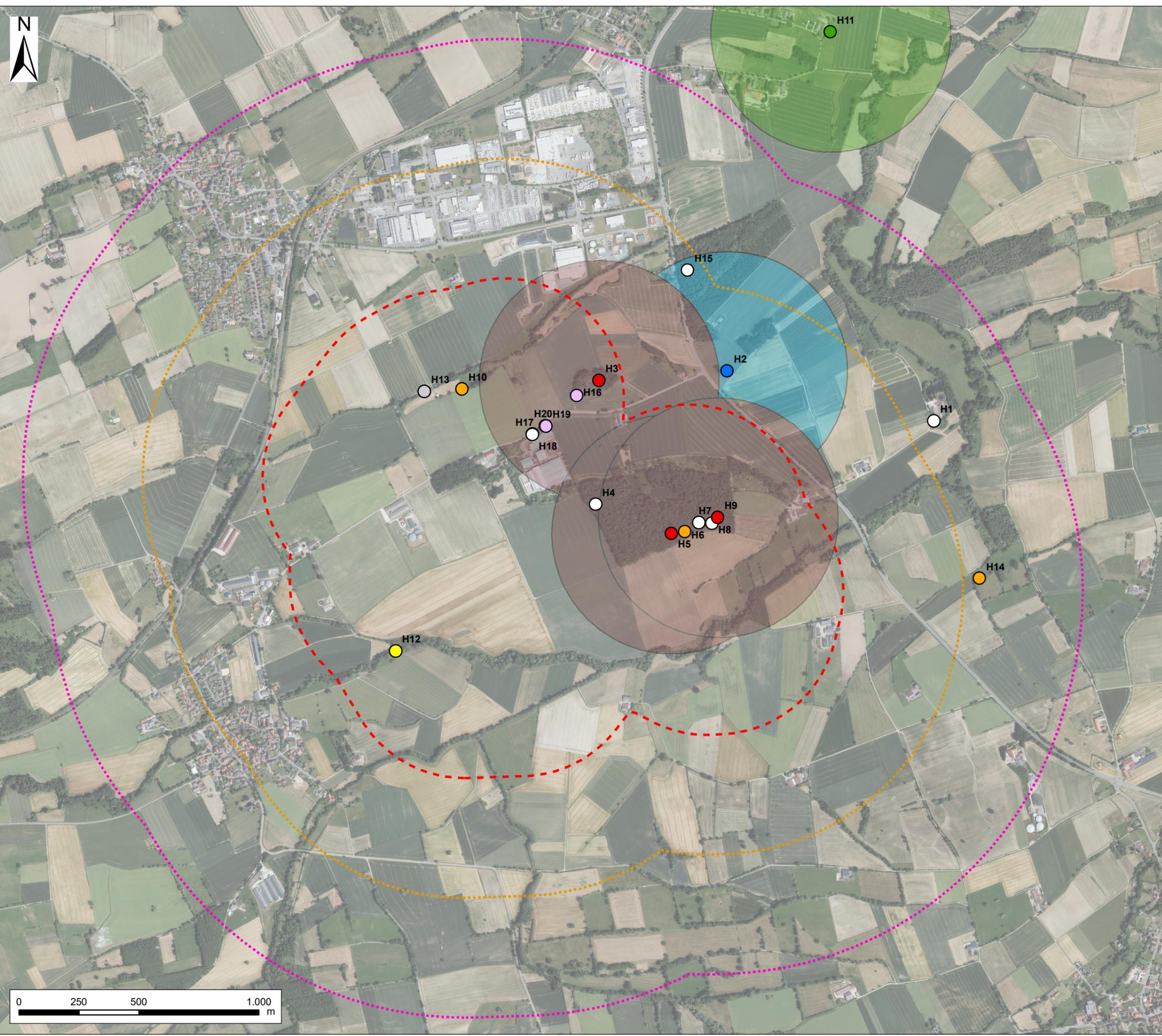
Maßstab
1:8.000

Entworfen: E. Meier
 GIS: E. Meier
 Geprüft: P. Bisping

Datum
29.09.2023

Karte Nr.:
1





Legende

- - - 500 m-UG
- - - 1.000 m-UG
- - - 1.500 m-UG
- Horstbesatz 2023**
- Rotmilan
- Schwarzmilan Verdacht
- Weißstorch
- Mäusebussard
- Mäusebussard Verdacht
- Rabenkrähe
- Saatkrähe
- unbesetzt/unbekannt
- Prüfbereiche gemäß BNatschG Nahbereich**
- Rotmilan (500 m)
- Schwarzmilan (500 m)
- Weißstorch (500 m)

Datengrundlage: **Land NRW (2023)**
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0
 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
 Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DENWDTK10/DENWDOP>

Windpark Nieheim Oeynhausen Erweiterung

-- Horstbesatz 2023 --

BIOPLAN
 Landschafts- und Umweltplanung Höxter
 Bioplan Höxter PartG Tel.: 05271-966 133 0
 Untere Mauerstraße 6-8 Mail: buero@bioplan-hx.de
 37671 Höxter

Maßstab
1:15.000

Entworfen: E. Meier
 GIS: E. Meier
 Geprüft: P. Bisping

Datum
29.09.2023

Karte Nr.:
2

